

Werte, für die es sich zu kämpfen lohnt

In wenigen Tagen laden die Gemeinden wiederum zum gemeinsamen Nationalfeiertag ein. Grund genug, sich über die Selbstverständlichkeiten unseres ganz besonderen Staatswesens Gedanken zu machen. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass unser Land zum Zeitpunkt seiner Gründung überaus arm gewesen ist. Heute sind wir das wahrscheinlich reichste und freiheitlichste Land der Welt.



Barbara Steinemann

Der Erfolg kam nicht grundlos zustande. Hunger, eine unwirtliche Natur, fehlende Rohstoffe und keinen Anschluss ans Meer haben die Schweizer innovativ und erfindarisch gemacht. Weil ohne Finanzierung gar nichts geht, haben sie ihre Banken gegründet. So kamen die Lebensmittelindustrie, die Nischenprodukte, die Luxusgüter. Und die Kleinräumigkeit zwang zu besonderen Anstrengungen und zu Exporten.

Zu einem viel früheren Zeitpunkt als dieses Fundament unseres wirtschaftlichen Erfolges gelegt wurde, nämlich im Spätmittelalter, mussten sich die Eidgenossen zwischen Macht und Freiheit entscheiden. Wollten sie ausserpolitische Geltung oder Selbstbestimmung? Sie haben sich klar für die Freiheit entschieden. Heute verkörpert unser Land den wohl höchsten Grad an Freiheit. Keine Idee ist so elektrisierend: Wer einmal entdeckt hat, dass andere über Freiheits- und Selbstbestimmungsrechte verfügen, der ist in seinem Bestreben nach diesen nicht mehr zu bremsen.

Nebst den Tugenden unserer Vorgänger kamen politisch kluge Kerngedanken hinzu: Die Schweiz zeigt, wie man Europa auch anders gestalten könnte: föderalistisch, bürgernah, wichtige Entscheide fallen an der Urne und nicht auf dem Pult von anonymen, realitätsfremden Bürokraten. Die Unabhängigkeit der Schweiz hält für viele Europäer die Hoffnung wach, dass auch eine direktdemokratische Staatsform möglich ist. Abhängigkeit führt bloss zu Fremdbestimmung

und Käuflichkeit, und darauf verzichtet man hier gerne. Und die Eidgenossenschaft entstand ja ums Jahr 1291 gerade deshalb, weil ihre Einwohner die als ungerecht empfundene obrigkeitliche Herrschaft in die eigene Hand nahmen.

Die Schweiz repräsentiert also ein bestimmtes Gedankengut. Das ist für ein kleines Land bemerkenswert. Nur wenige Staaten, meist sind sie riesig und mächtig, sind Aushängeschilder für Werte und Ideen. Kleinräumigkeit und damit Überschaubarkeit, Eigenständigkeit, auf Frieden und Wohlstand ausgerichtet, Nichteinmischung, gute diplomatische Dienste und Weltoffenheit im Denken und Handeln, aktive Selbstbestimmung der Bürger. Die Schweiz ist nicht ein Sonderfall, weil es sich so ergeben hat, sondern weil sie ihr Staatswesen im Kern bewusst nach anderen Grundsätzen gestaltet hat.

Bescheidenheit war auch stets zu jeder Zeit eine typisch helvetische Tugend: Dem Grössenwahn trotzen, Bescheidenheit, sich auf den überblickbaren Raum zu beschränken, wo wir dann auch die Auswirkungen im Griff haben und

sie allenfalls korrigieren können. Alles andere birgt zu grosse Risiken und wäre mit unseren wertvollen Errungenschaften gespielt. Dazu kommt der Vorteil der Konstanz und Stabilität; egal, ob ein Machtwahn um uns herum tobte: Andere Staaten können unberechenbar sein, die Schweiz war es nie, auf unsere Staatsidee ist Verlass.

Die Schweiz hat sich im Laufe der Jahre und Jahrhunderte Werte einverleibt, diese auf überschaubarer Grösse entfaltet und damit einzigartige staatspolitische Ideen verwirklicht. Diese guten alten Qualitäten haben 720 Jahre überdauert. Das Resultat darf sich sehen lassen. Aus dem Motiv der Freiheit leitet sich alles Schweizerische an der Schweiz ab. So dürfen wir am 1. August wiederum dezent unseren Patriotismus feiern und ein einzigartiges Land würdigen. Dieses Land existiert nur aus einem einzigen Grund: Weil dessen Bewohner jahrhundertlang hinweg frei sein wollten. Die Freiheit ist der stärkste Trumpf, den ein Kleinstaat in Händen hält. Daran ist festzuhalten. Alles andere ist unwesentlich.

Fust Küchen

Jetzt Sonderverkaufs-Tiefpreise!

Auf das ganze Sortiment: 10%* zusätzlicher Sonderverkaufs-Rabatt!

*Gilt für Bestellungen bis 21. August 2011

Komplettküche zum Sonderverkaufs-Megapreis!

Küchen von Fr. 8000.– bis Fr. 80000.– individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.

Ausstellküchen zum 1/2 Preis:
z.B. Modell Pinta, Orlando, Esprit, usw.

Vorbeikommen und staunen!

Design für hohe Ansprüche.

Planen Sie Ihre neue Küche (online) selber:
www.fust.ch/kuechenplaner

Unser Service: Umbau von A bis Z aus einer Hand garantiert!

- Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte durch unsere Planungsprofis
- Unser eigener Bauleiter organisiert alle Handwerker termingerecht
- Montage mit eigenen qualifizierten Schreibern
- Reparaturservice durch unsere Servicetechniker

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:
Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 90 • **Oberbüren-Uzwil**, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • **Schaffhausen**, Unterstadt 15–17, Moserstr. 14, 052 633 02 80 • **Volketswil**, beim Volkiland, Zentralplatz, In der Höh 36, 044 908 31 51 • **Winterthur**, Obergasse 20, 052 269 22 69 • **Zürich**, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 17 • **Weitere Studios Tel. 0848 559 111 oder www.fust.ch**